



Es hat
geklappt!

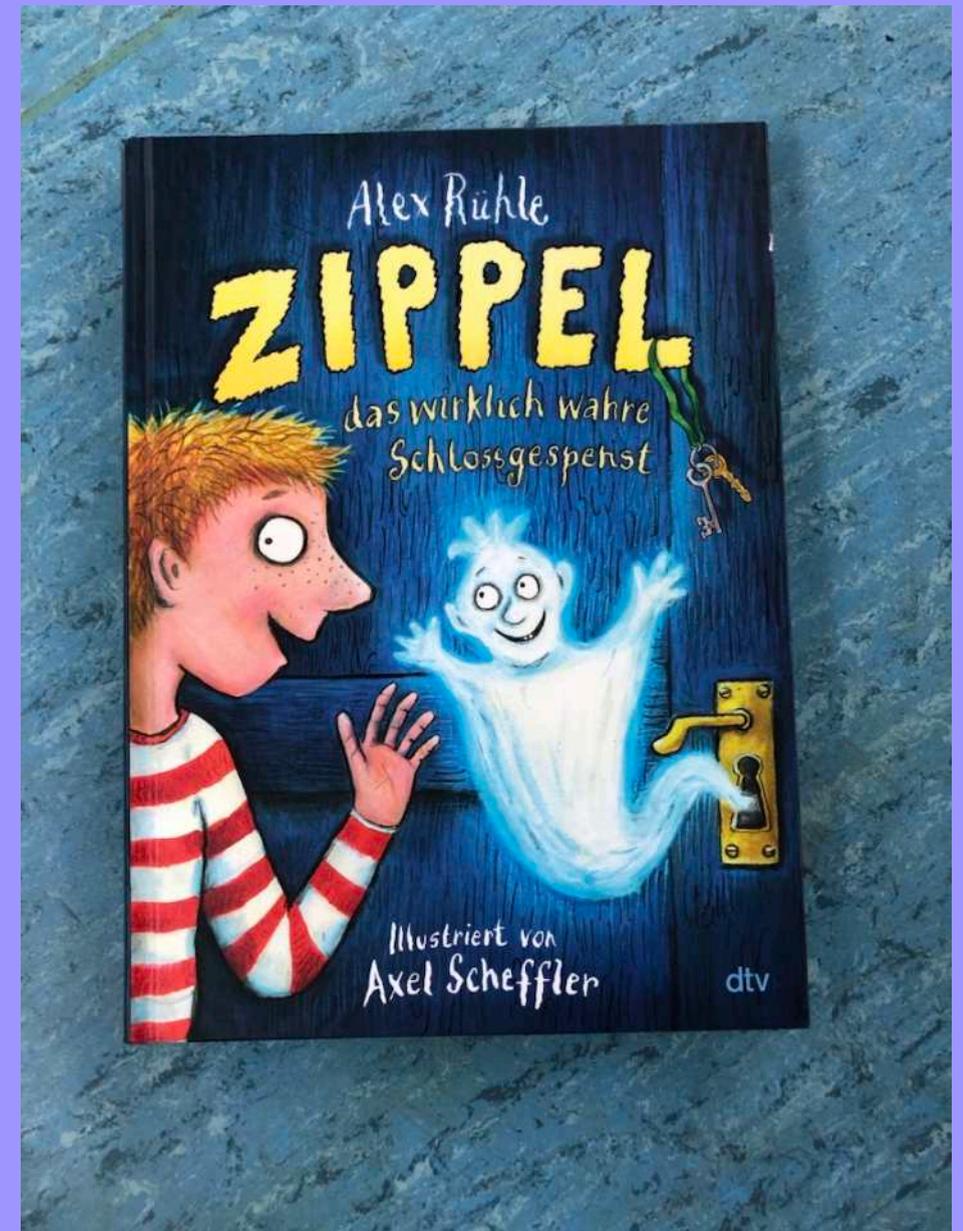
Alex Rühle
an der
Grundschule
Tiefenriede

Lesung am
25.5.23

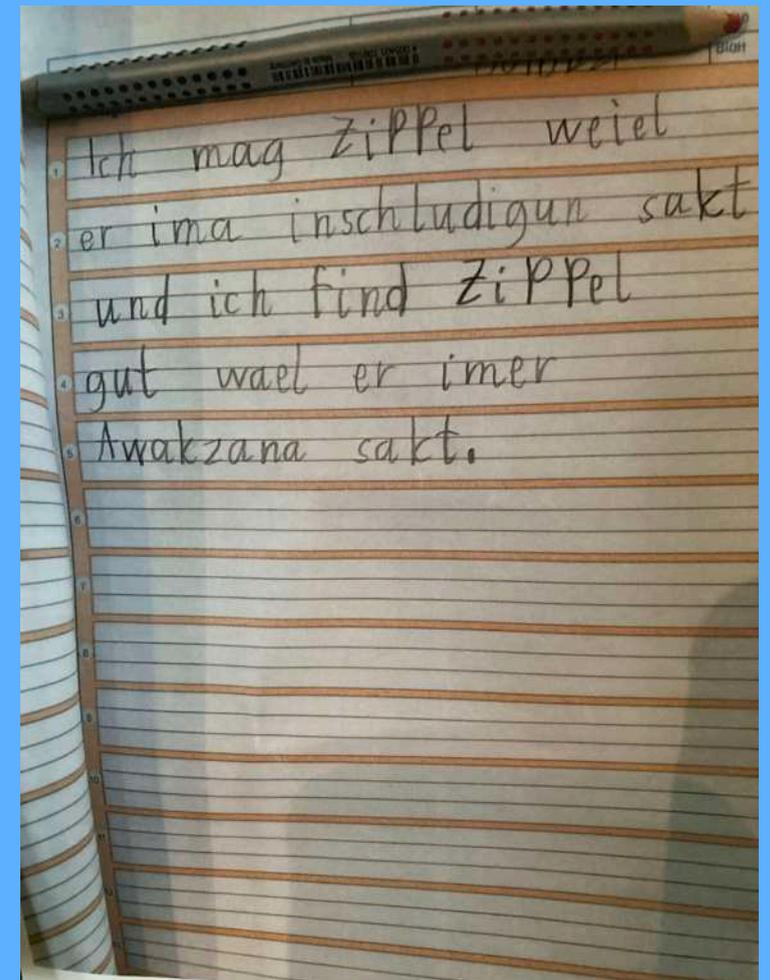
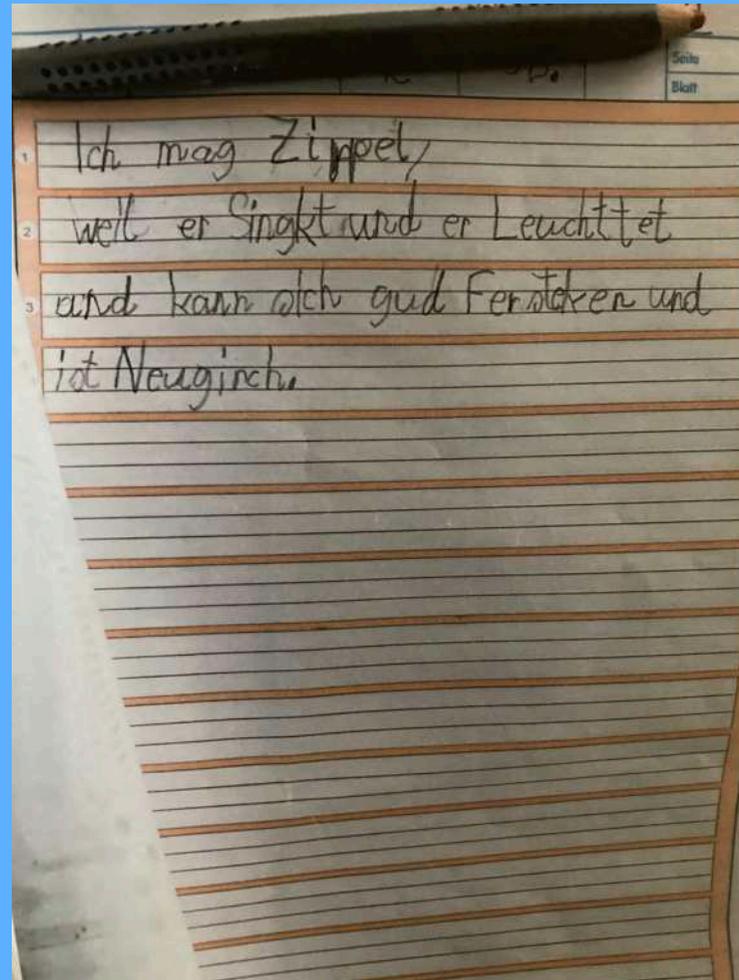
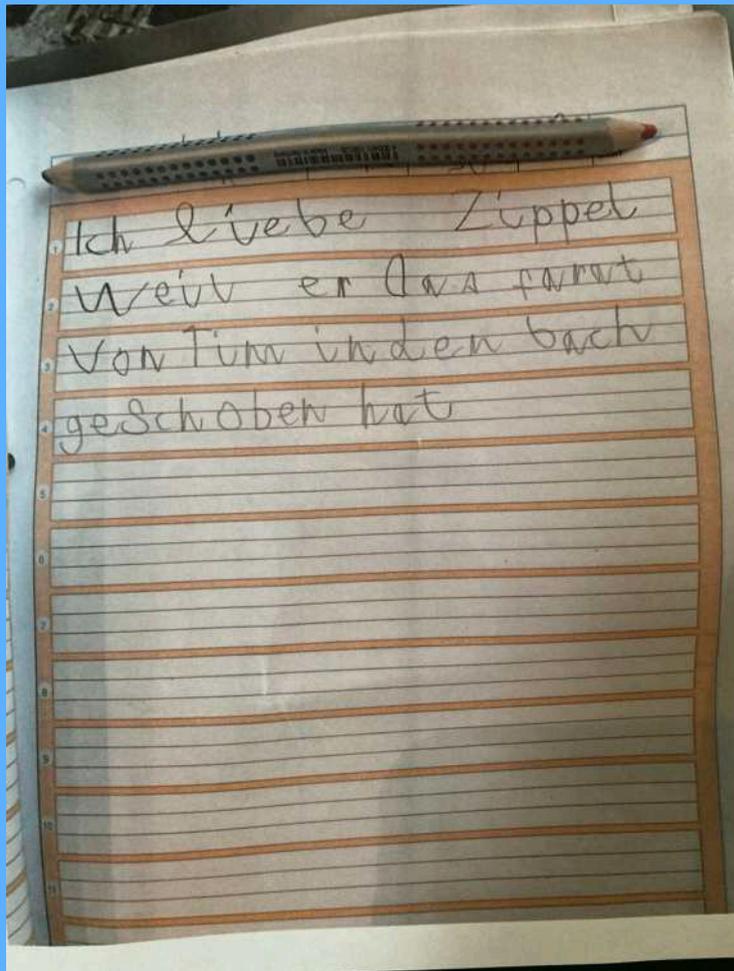
Wie alles begann: Rasmus schlug vor, ein lustiges Buch während der Frühstückspause zu lesen: Zippel, das wirklich wahre Schlossgespenst von Alex Rühle.

Einige andere Kinder waren begeistert, da sie das Buch auch kannten und liebten.

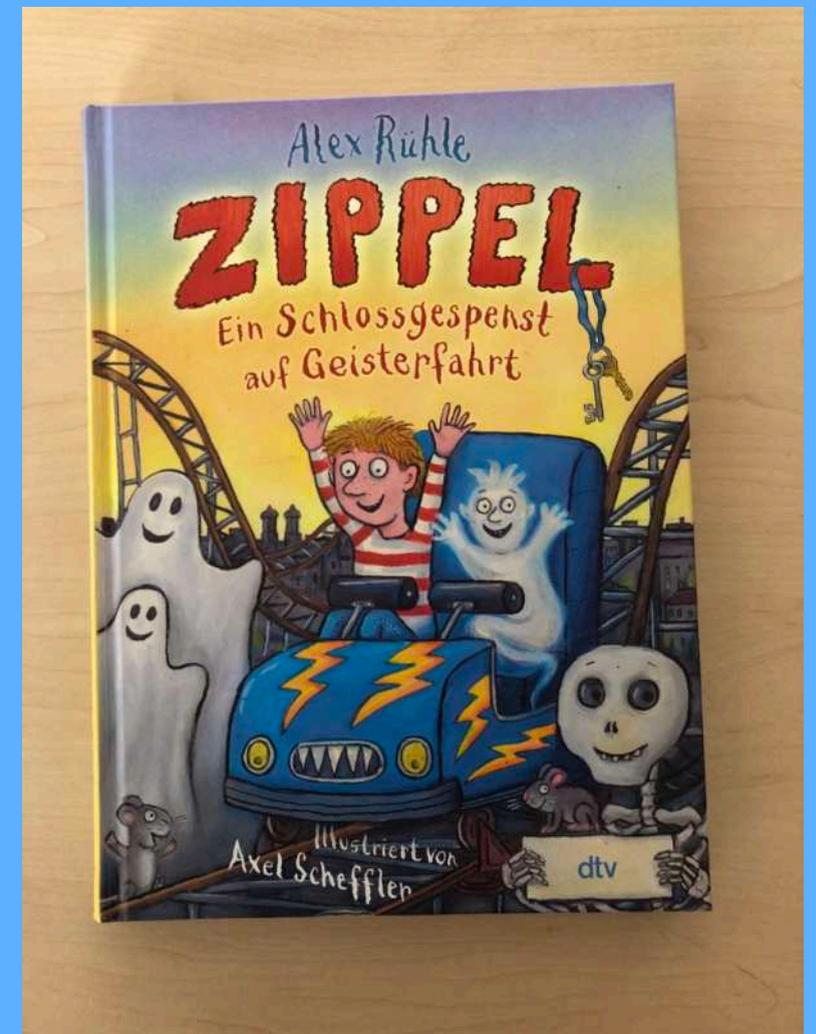
Beim Vorlesen hatten wir seeeehr große Freude und lachten viel!



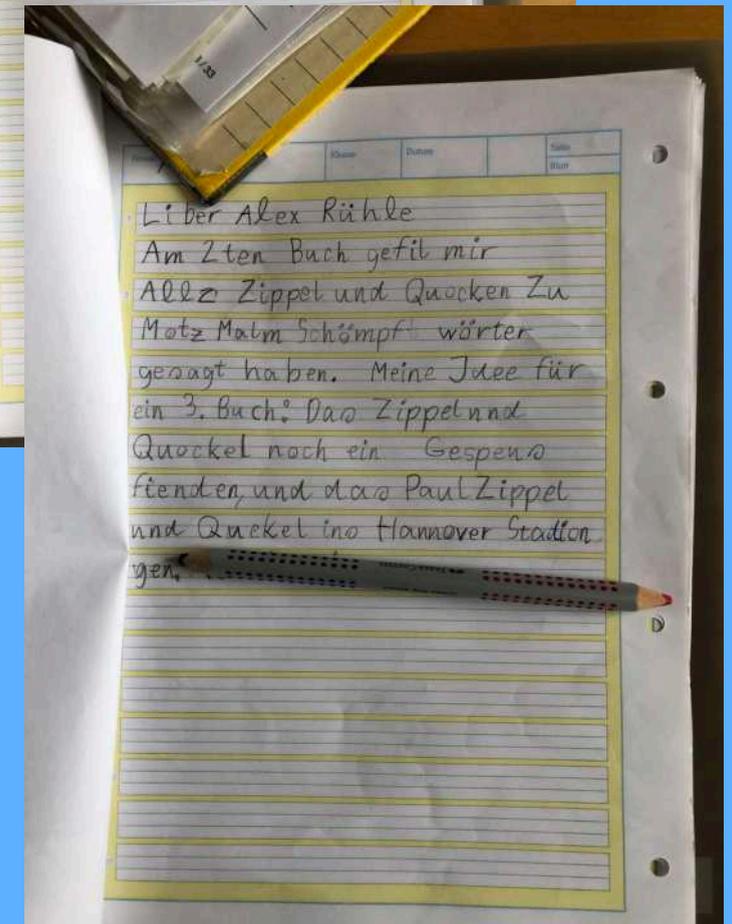
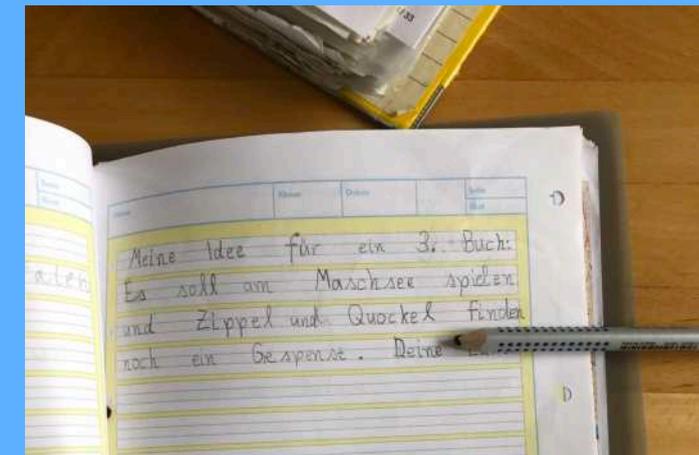
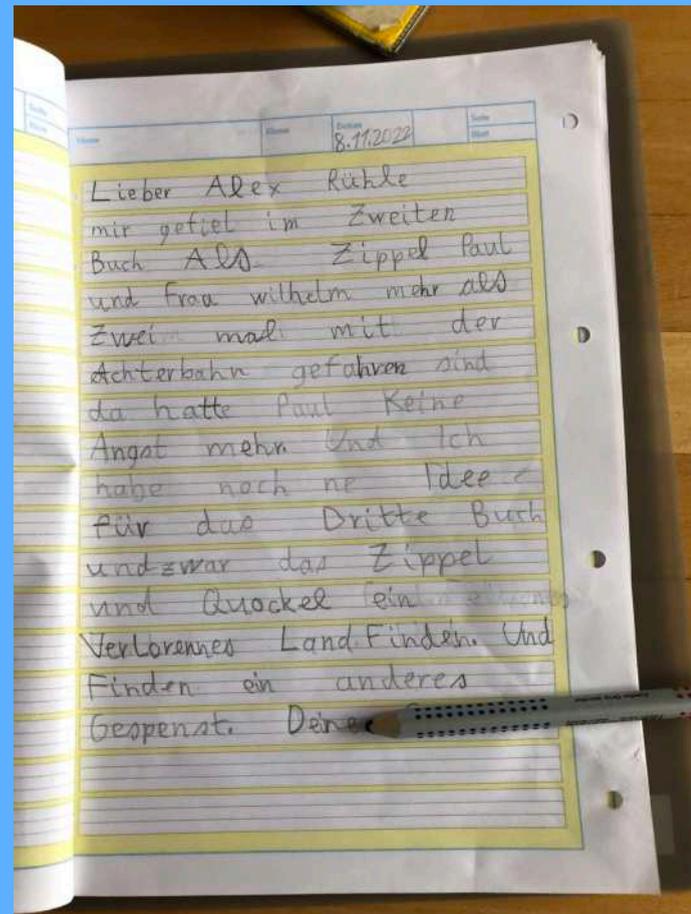
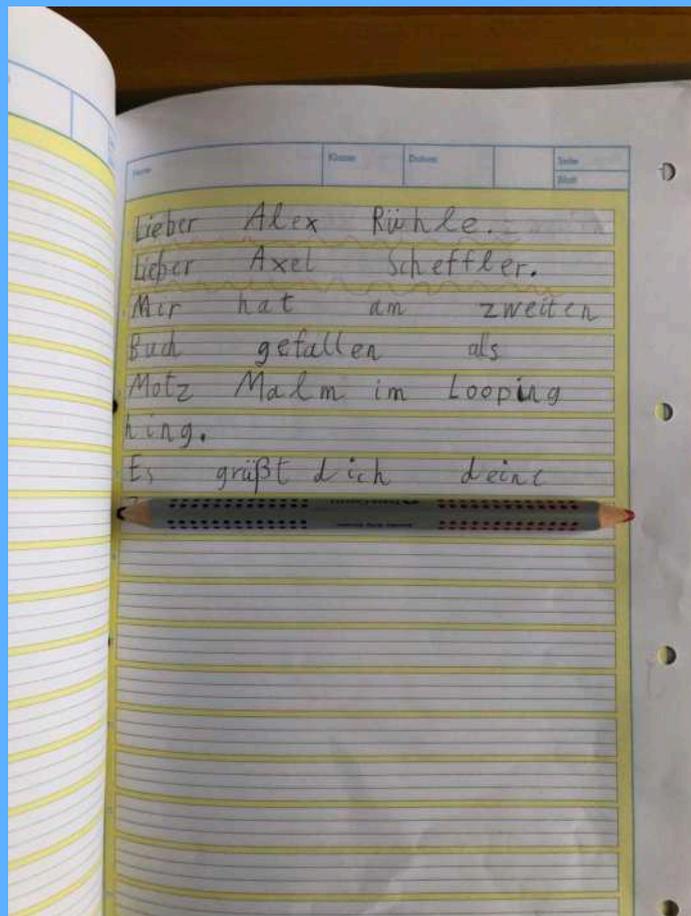
Wir Pandas waren in der ersten Klasse und konnten schon gut schreiben!
Darum fanden wir das Buch gut:



Im Sommer 2022 kamen wir in die zweite Klasse. Oskar brachte den zweiten Band von Zippel mit:
Ein Schlossgespenst auf Geisterfahrt.
Wieder wussten wir nicht, was wir besser fanden:
Unsere Brotdosen oder das nächste Kapitel!
Wir waren froh, dass Zippel
Quockel gefunden hat, wirklich wahr!



Wir dachten uns nun weitere Abenteuer für Zippel, Quockel, Paul und Frau Wilhelm aus und waren erleichtert, dass Bastel gar nicht böse war!

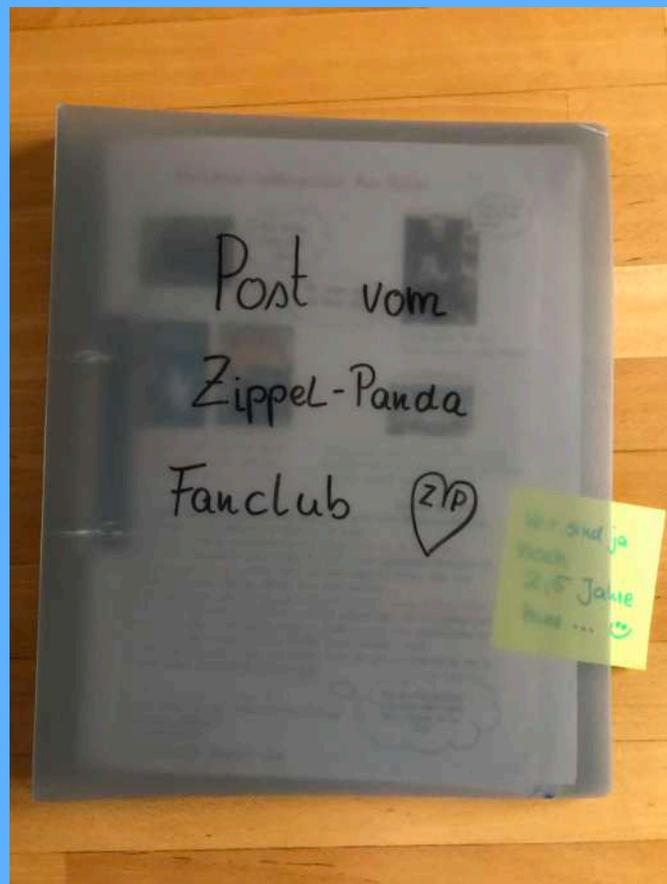
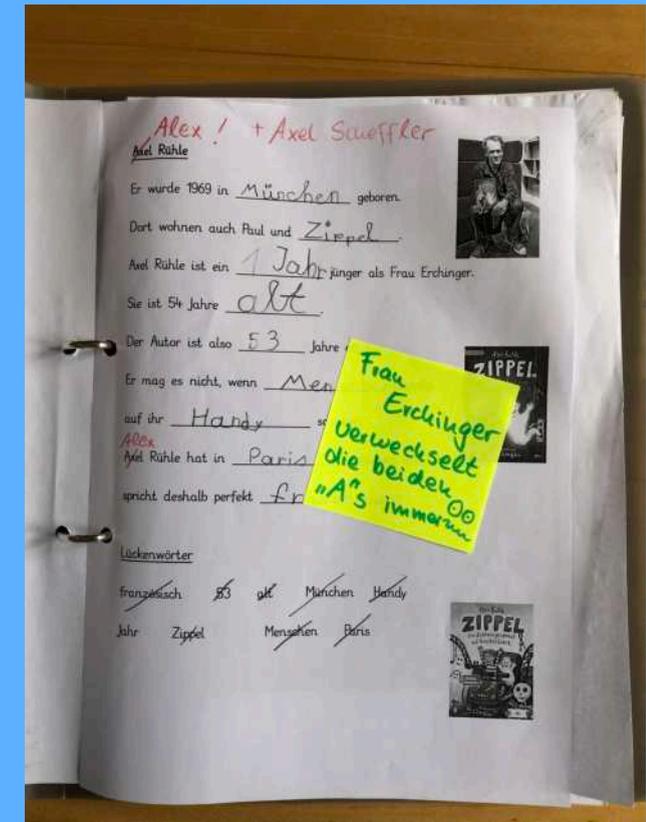
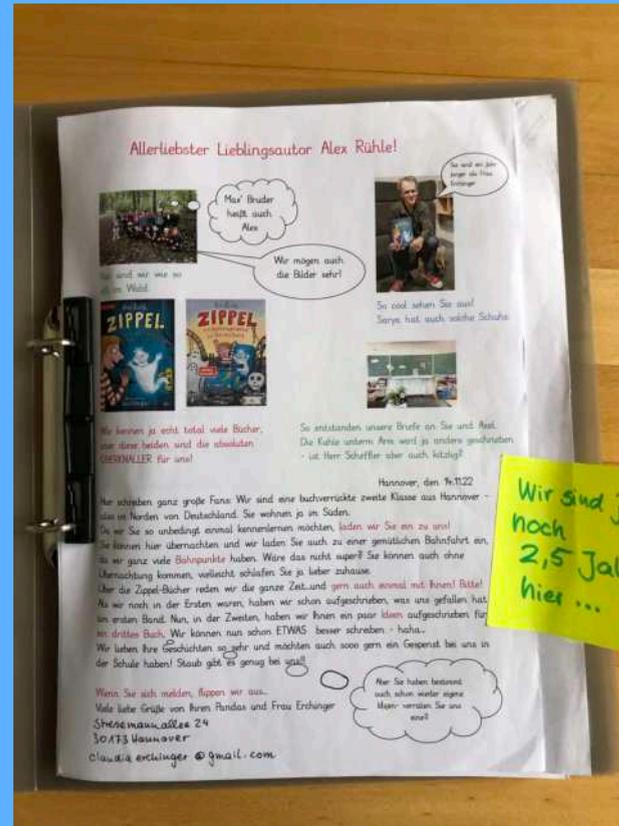


Nun hatten wir diese tollen Ideen- was kam jetzt? Wir schickten im November 2022 alles zu Alex Rühle nach München!

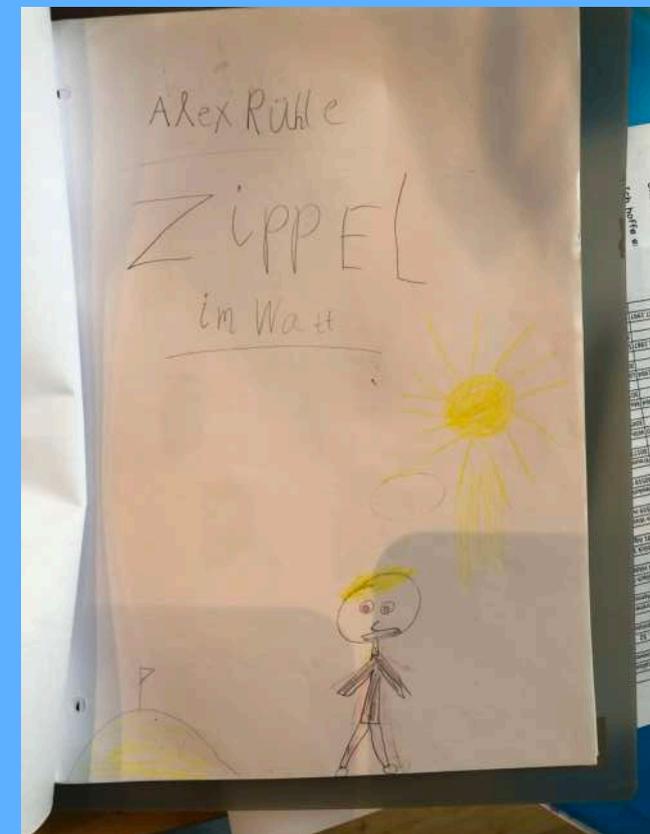
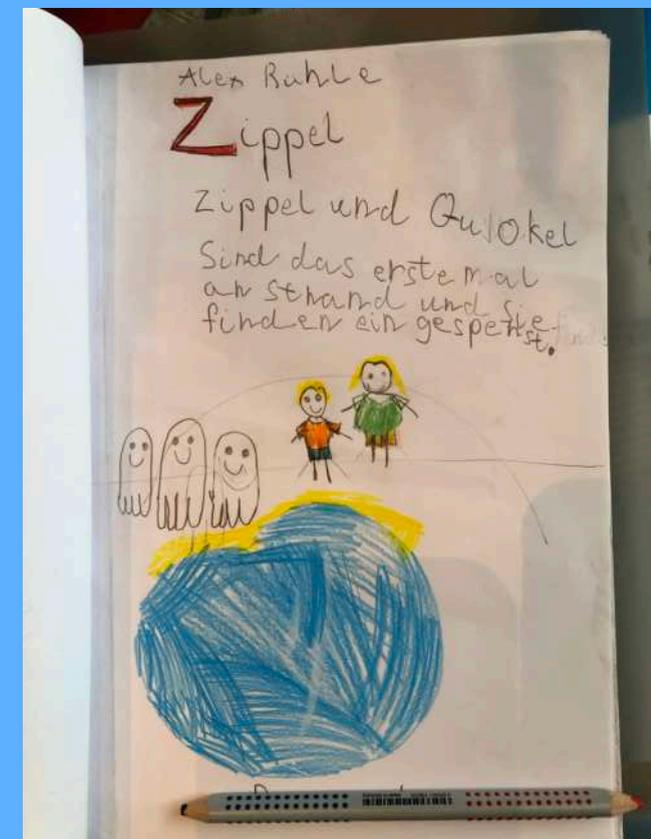
Hier haben wir für Alex Rühle geschrieben:



Schnell gründeten wir einen hannoverschen Fanclub 😊 und schickten unsere Texte und Bilder nach München mit der Bitte, uns doch einmal zu besuchen!



Unsere Ideen für Axel Scheffler:
Das ist der Mann,
der die Bilder in
den Zippelbüchern
malt.



Und dann kam der Hammer: Post am 26.12.2023 an die Pandas

Liebe buchverrückte zweite Panda-Klasse,

Ihr habt mir ja vielleicht einen tollen Brief geschrieben. Also nein, Ihr habt mir ein ganzes Paket mit Briefen geschickt mit lauter wunderschönen Briefen drin. Vielleicht wundert Ihr euch, warum ich da nicht gleich drauf geantwortet habe. Aber ich war weg. Ich bin nämlich umgezogen vor Kurzem. Nach Stockholm. Wisst Ihr, wo das ist? Soll ich's sagen oder ratet Ihr erstmal? Okay, ratet erstmal.

Jedenfalls: Ich arbeite da für die Süddeutsche Zeitung, fahr immer so rum, in Schweden, Norwegen, Finnland, Island und such nach interessanten Geschichten für die Zeitung. Aber jetzt bin ich zu Hause. Weil da meine Familie wohnt. Und der Zippel. Und weil jetzt Weihnachten ist und an Weihnachten will ich hier sein. Und weil der Zippel schon gesagt, dass ich blöd bin, weil ich jetzt dauernd weg bin.

Also, jetzt bin ich wieder da und als ich gestern in mein Arbeitszimmer kam, lag da auf meinem Schreibtisch ein riesiger Briefumschlag von der Frau Erchinger und da waren all Eure wunderschönen Briefe drin und der Zippel ist schon ganz nervös drumrumgeschwebt und hat gesagt, ich soll das mit Stockholm irgendwann anders erzählen, weil er möchte JETZT SOFORT wissen, was da drin ist in genau diesem Umschlag, weil der ist von Kindern und die schreiben viel bessere Briefe als Awachsana!

Da hat er Recht. Also jedenfalls in Eurem Fall. Vielen Dank. Die sind ja wirklich sagenhaft, Eure Briefe. Findet der Zippel auch.

Er sagt, er findet sie noch viel sagenhafter als ich, weil um ihn geht's ja schließlich in den Büchern. Um ihn und den Paul. „Und um Freundschaft auch“, sagt Zippel. „Schreib das hin, umbedings!“

Er ist wahnsinnig nervös und hibbelt hier die ganze Zeit um mich herum, am liebsten würd er Euch selber schreiben, aber er versteht das mit den ganzen Tasten noch nicht auf dem Computer, deshalb diktiert er mir jetzt erstmal ein paar Zeilen, okay?

Liebe Pandaklasse zweite Klasse tolle Klasse, nein warte, sehr tolle Pandazweiteklasse, seid ihr!

Also ich mag Euch schon mal sehr, wirklich wahr. Ihr seid ja wohl alle sehr gescheit. Weil ihr so fabulamentöse Briefe schreibt, also sowas. So schöne Briefe hab ich ja noch gar nie in meinem ganzen Leben gelesen.

Geht Ihr schon in die Schule?

Ich war auch mal in der Schule, aber nur einen Tag, dann hat es mir wieder gereicht.

Weil ich es zu hause besser finde. Also beim Paul. Und bei Frau Wilhelm. Und jetzt erst Recht, wo der Quockel wieder da ist. In der Schule gab es kein einziges altes Schloss. Bei euch vielleicht? Dann komm ich gern mal vorbei und schau mir das an. Wie heißt das, wo Ihr alle wohnt? Hannover? Ist das alt? Und schön schmutzig? Mit viel Staub?

Jedenfalls, Eure Briefe, die habe ich mir alle hintereinander vorlesen lassen vom Alex, und zwischendurch immer ein Häppchen Staub, das war ein toller Abend.

Der Alex sagt mir gerade, natürlich geht ihr schon in die Schule, weil zweite Klasse heißt ja, dass ihr eine Klasse seid, aber woher soll ich das denn wissen?

Könnt ihr eigentlich auch reimen? Das müsst ihr mal üben, zusammen mit der Frau Erchinger, weil das macht den allergrößten Spaß von allen Späßen.

Herzlicherweise

Euer wirklich wahrer

Z I P L
P E

Okay, jetzt ist er abgerauscht zu Quockel und Frau Wilhelm hoch in den Schlösserschrank und es ist ruhig und ich kann kurz noch was schreiben. Also: Ihr habt euch ja gefragt, ob ich noch ein Buch über Zippel schreibe. Das würd ich wirklich gerne. Und ich glaub, dass sie da zusammen in Urlaub fahren, der Zippel, die Frau Wilhelm und der Paul und der Quockel auch und da dann Abenteuer erleben, weil sie kriegen Post von Quockels Freunden aus dem kleinen Zirkus, die brauchen Hilfe, also nix wie los und im Urlaub passiert ja immer irgendwas. Aber jetzt muss ich erstmal Weihnachtsgeschenke für meine Kinder kaufen und Christbaum schmücken, was der Zippel saublöd findet, er sagt, ich soll lieber jetzt sofort das Buch schreiben, aber so ist das manchmal im Leben, erst die Hausaufgaben, dann spielen. Vielleicht wollt ihr ja mit Frau Erchinger einfach schon mal so einen dritten Teil schreiben. Die scheint eh prima zu sein. Oder ihr schreibt einfach irgendwas anderes. Hauptsache, es ist lustig und spannend und mit viel Quatsch drin.

Herzlich und nochmals großen Dank,

Euer Alex Rühle

Er hat uns
geantwortet! Und
er kommt zu uns
nach Hannover,
wirklich wahr!!

Nun war der 25. Mai 2023 endlich gekommen. Wir haben Staub gesammelt, alte rostige Schlösser besorgt und Spinnweben organisiert, damit Zippel sich wohlfühlt. Für den Alex Rühle gab es Blumen, MalzBIER, einen Beamer und eine Sporthalle voll gespannter Kinder. Am Tag zuvor gestalteten wir noch zwei wunderschöne Stellwände.



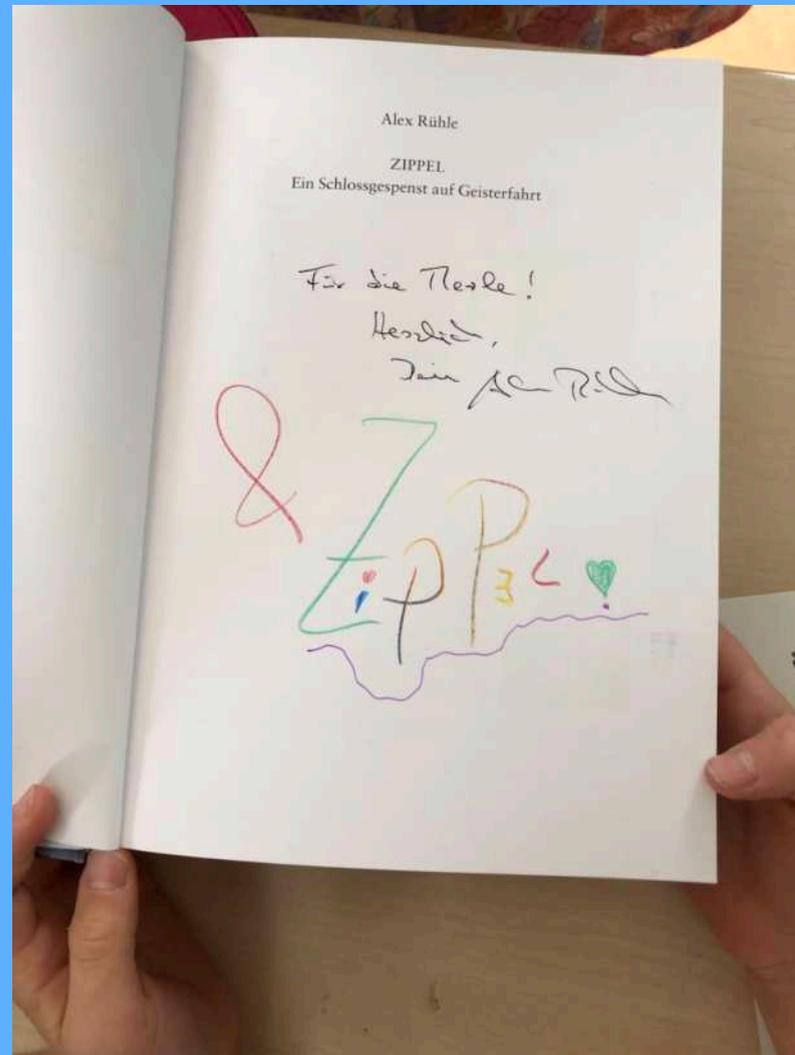
Auch Herr Kathmann begrüßte den weitgereisten Autoren.



Die Lesung war dann sehr witzig: Der Zippel hatte eine ganz piepsige Stimme und redete oft Quatsch. Die Kinder sollten Spagetti aufrollen und dann wurden noch für zwei Geburtstagskinder Ständchen gesungen. Herr Rühle beantwortete Fragen der Kinder: Sein Lieblingsbuch ist „Jim Knopf“, er schreibt nachts in der Küche seine Bücher und man kann sie in jeder Buchhandlung kaufen. Auch lebt er selbst in einem Haus mit so einem alten Türschloss wie Paul und seine Familie. Sehr toll war auch, dass der Zippel und Herr Rühle am Ende mitgebrachte Bücher signiert haben.



Lecker
Staub! 🤮



Am nächsten Tag gab es dann noch für alle Kinder des zweiten Jahrgangs ein wirklich wahres Autogramm und die Bilder der Lesung wurden in der Pausenhalle ausgestellt.



Jetzt bleibt uns noch die Freude auf den August: Da erscheint nämlich der dritte Band! Die Freunde gehen darin auf Reisen – mit einem Zirkus! So wie wir im Sommer mit dem Zirkus Zappzarap Aufregendes erleben werden : Es KÖNNTE ja auch sein, dass wir unsere Münchner Freunde einladen werden und, wer weiß, vielleicht fliegen auf einmal zwei weiße Wölkchen in der Manege herum...

Zippelzefix! Achtung, Awachsana...

Lesung von Alex Rühle am 25.5.23

Ja, da waren sich in der kleinen Sporthalle unserer Turnhalle der Zippel und die Kinder des zweiten Jahrgangs einig: Wenn Awachsana ins Spiel kommen, wird es meist ungemütlich und nervig...

Aber es gibt auch Ausnahmen: Der „Erfinder“ des Schlossgespenstes Zippel, der Autor Alex Rühle und auch die Lehrerinnen der Klassen, der Schulleiter Herr Kathmann und die Leute vom Förderverein, die gesponsert haben und (meistens) auch die Eltern der hier anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer.

Auf die Einladung der Panda-Klasse im Herbst letzten Jahres hat sich der Autor tatsächlich bereit erklärt, hier in Hannover aus seinen lustigen und klugen Büchern vorzulesen und er hat sich über den Staub und den Rost und die Schlösser als Deko auf seinem Pult sichtlich gefreut- wie zuhause !

Herr Rühle hat die Kinder eine  ang bestens unterhalten und er hat sein Schlossgespenst zu  erweckt, und mit ihm seinen Menschfreund Paul und die Freundin Frau Wilhelm. Zusammen haben alle den Weg einer "Wanderine" verfolgt und den Wasserfall im Badezimmer 7x rauschen lassen. Die Fragen der Kinder wurden im Anschluss geduldig von Herrn Rühle beantwortet: Die Geschichten vom Schlossgespenst hat er sich für seine eigenen Kinder ausgedacht und dann nachts aufgeschrieben, das Buch gibt es in jeder Buchhandlung zu kaufen und er liebt das Buch „Jim Knopf“.

Am Ende durften dann noch alle Kinder ihre privaten Bücher signieren lassen: Vom Alex Rühle und vom Zippel, der aber noch ein bisschen besser schreiben lernen muss, und nicht nur Quatsch machen darf in der Schule. Ach ja: Im August kommt der dritte Band- Zippel, Paul und Frau Wilhelm gehen auf Reise - mit dem Zirkus!

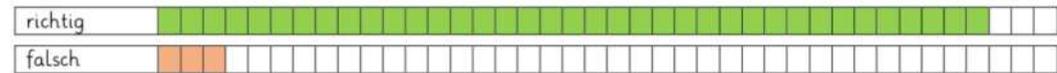
Tschüss!

Und hier kommt noch ein Balkendiagramm, das von der 2a und der 2e erstellt wurde:

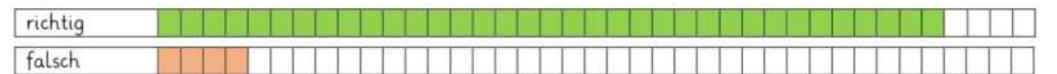
Auswertung des Arbeitsblattes „Rückblick: Eine Autorenenlesung in der Schule“

40 Kinder haben das Arbeitsblatt ausgefüllt zurückgegeben.

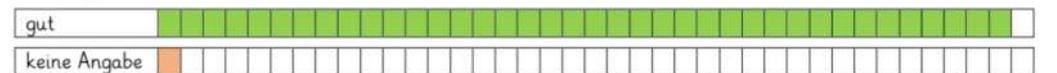
Angabe des Namens des Autors



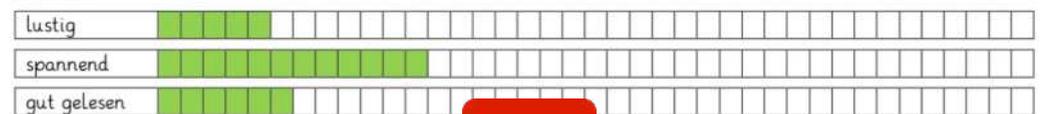
Angabe des Buchtitels



Meinung zum Buch



Gründe:



Meinung zur Autorenenlesung in der Schule



Gründe für eine Autorenenlesung in der Schule:

- Man lernt einen echten Autor kennen.
- Es ist etwas Besonderes.
- Man hat keinen Unterricht.

Das weiß man jetzt über den Autor:

- Er wohnt in München in einem Haus, das schon 120 Jahre alt ist und eine Tür mit einem alten, großen Schlüssel hat.
- Paul und Zippel wohnen auch in seinem Haus.
- Er hat 2 Kinder.
- Er ist erst seit 6-7 Jahren Autor und hat schon 7 Bücher (2 für Erwachsene und 5 für Kinder) geschrieben.
- Er hat gerade den dritten Teil von Zippel fertig geschrieben. Darin fährt Paul in Urlaub.

